

Seminare / Weiterbildungen /Veranstaltungen 2019

Liebe Weggefährten und liebe Weggefährtinnen,

für unseren Verband ist die Bildungsarbeit neben den Kreuzbundgruppen eine tragende Säule unserer Kreuzbundtätigkeiten. Wir unterscheiden zwischen fachlicher Fortbildung und Persönlichkeitsbildung. Das Angebot sorgt dafür, dass die gewohnte Qualität im Seminarangebot gewährleistet wird, da wir in den Seminarangeboten ein wichtiges Instrument der Selbsthilfe sehen, die das Fundament unserer Arbeit ist. Dazu arbeiten wir mit qualifizierten Referenten und Referentinnen zusammen.

Die inhaltliche Ausrichtung der persönlichkeitsbildenden Seminare berücksichtigt die speziellen Zielgruppen genauso wie Seminarwünsche, die an uns weitergeleitet werden.

Die Gruppenleitungen werden gebeten, die Veranstaltungstermine und – themen rechtzeitig an die Gruppenbesucher weiterzugeben und zum Besuch zu motivieren. Der Besuch der Seminare wird durch die Krankenkassen gefördert.

Der Vorstand des Kreuzbund Landesverband Oldenburg e.V. wünscht allen Interessenten viel schöne Tage und Wochenenden im Kreise Gleichgesinnter. Wir freuen uns auf Euch und werden für eine gerechte Verteilung der Plätze sorgen.

Mit der Einladung werdet Ihr über die genauen An- und Abreisedaten, sowie über die Kosten informiert.

Anmeldungen werden erst nach dem Erhalt der Einladungen bzw. 4 Wochen vor der Veranstaltung entgegengenommen. Bei kurzfristiger Abmeldung oder unentschuldigtem Fernbleiben vom Seminar werden die Kosten in Rechnung gestellt.

Mit der telefonischen, schriftlichen und mündlichen Anmeldung zum Seminar erklären sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einverstanden, dass die mitgeteilten Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) für die Abwicklung der Tagungsorganisation in eine Liste aufgenommen werden, die alle Beteiligten und das Tagungshaus erhalten. Ferner erklären sie sich damit einverstanden, dass die auf der Veranstaltung aufgenommenen fotografischen Dokumentationen gespeichert und in den Printmedien und auf der Homepage des Kreuzbund-Landesverband Oldenburg e.V. veröffentlicht werden.

Der Vorstand

Angehörigengruppe St. Antonius

Jeden ersten Dienstag im Monat treffen sich Angehörigen von Suchtkranken zum gemeinsamen Austausch über ihre Rolle als Co-Abhängige. Sie sollen lernen, Wege aus ihrer Co-Abhängigkeit zu finden und zu einem eigenständigen Leben, ohne Angst um den betroffenen Partner und ohne Schuldgefühle diesem gegenüber, zu gelangen. Dieser Gesprächskreis ist ein zusätzliches Angebot zu den wöchentlichen Kreuzbundgruppen. Der Austausch mit dem Partner in der Gruppe bleibt weiterhin eine wichtige Voraussetzung, um mit der Familienkrankheit Alkoholismus leben zu lernen.

Wann: jeden 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingshagen 6, Tel: 04441 – 999190

Referentin: Karin Evers, Teilnehmerzahl unbegrenzt

Anmeldungen und Informationen bei Karin Evers Tel.: 04447 – 96990

Wochenendseminar 01.03. – 03.03.2019

Seminarthema: „Alles so schön bunt.....“

Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Glücksspiel oder die sogenannte Mediensucht – es gibt unterschiedliche Suchtmittel und unterschiedliches Suchtverhalten, doch das Wesen der Sucht – der Kontrollverlust und die psychische und/oder physische Abhängigkeit – ist bei allen suchtmittelabhängigen Menschen ähnlich und hat auch häufig vergleichbare Folgen. Die Auseinandersetzung mit anderen Suchtformen bedeutet zum einen, sich mit anderen Suchtmitteln zu beschäftigen. Vor allem bedeutet es jedoch, Menschen zu begegnen, die aus anderen Lebenswelten kommen, andere Verhaltensweisen und Wertvorstellungen haben. Sich dem zu stellen, erfordert Toleranz und Flexibilität, aber auch ein Gespür für die eigenen Grenzen. Das Seminar soll dazu beitragen, sich über andere Suchtformen zu informieren und sich mit den Befürchtungen vor dem Fremden zu beschäftigen. Es lädt ein, sich mit der eigenen Haltung gegenüber Neuem auseinander zu setzen und eine

Seminare / Weiterbildungen /Veranstaltungen 2019

klarere Position einzunehmen, wenn es um die Integration fremder Suchtformen in die Kreuzbundarbeit geht. Das stellt eine Herausforderung an die Gruppenarbeit dar, kann aber auch eine große Bereicherung sein.

Wann: 01. – 03.03.2019

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190

Referentin: Frau Sabine Bösing

Frauensonntag 10.03.2019

Seminarthema: „Probier's mal mit Gelassenheit“

Den Wunsch, gelassen zu bleiben, kennt fast jede von den Kreuzbundfrauen – ob von einer Suchtkrankheit selber betroffen oder als Angehörige. Gute Vorsätze gibt es immer wieder, genauso wie den Wunsch, die Sucht zu überwinden. Aber das mit der Gelassenheit ist nicht so einfach. Gerade zu Beginn einer Suchttherapie und dem guten Vorsatz, sein Leben zu verändern, gibt es immer wieder Situationen, von denen wir überrollt werden und die einen Rückfall in alte Gewohnheiten und die erneute Aufnahme des süchtigen Verhaltens bedeuten können. Selbst nach Jahren der Abstinenz und einer neuen Lebensstruktur kann es Situationen geben, die es an der notwendigen Gelassenheit, Vorsicht und den erlernten rückfallprophylaktischen Maßnahmen fehlen lassen. Gelassenheit bedeutet in diesem Fall nicht fehlende Ernsthaftigkeit oder Vorsicht, sondern Ruhe und Zuversicht bei der Lösung von Problemen.

In welchen Situationen wünschen wir uns mehr Gelassenheit, wie können wir gelassener werden ohne unsere Aufmerksamkeit zu vernachlässigen?

Wir werden uns an diesem Sonntag auf den Weg machen und die Gelassenheit suchen.

Wann: 10.03.2019

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190

Referentin: Bettina Albrecht

Betstunde in Lastrup 31.03.2019

Als Mitglieder des Kreuzbundes stellen wir uns unter das Kreuz Jesus Christus und versammeln uns zum gemeinsamen Kreuzweggebet. Den einzelnen Situationen entsprechend formulieren wir unsere Bitten für Menschen, die in unterschiedlichster Weise unter Suchterkrankungen als Betroffene oder Angehörige leiden. Im Anschluss trifft man sich bei einem kleinen Imbiss. Auch so werden das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammengehörigkeit im Kreuzbund gefördert.

Wann: 24.03.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: offen

Wo: St. Michaelshaus, Wallstr. 4, 49688 Lastrup

Anmeldungen bis 11.03.2019

Bei Jürgen Landwehr 04472 – 688842

Reflexionswochenende der Gruppenleiterausbildungen 2010 – 2017 vom 26. – 28. 04.2019

Seminarthema: „Lasst uns miteinander reden“

Laß' uns miteinander reden, Ich will wissen, wer bist du. Denn mir kannst du alles sagen, Und ich hör' dir gerne zu. Oh, komm' doch näher, Und erzähle Etwas von dir.	Laß' uns miteinander reden, Das, worüber man nie spricht. Laß' uns miteinander reden, Auch wenn du anderer Meinung bist. Es gibt Probleme, Die kann man besser Gemeinsam lösen.
---	---

Juliane Werdning beschreibt in ihrem Song:“ Laß uns miteinander reden“, alles über den Inhalt des Seminars. Gerade in Suchtselbsthilfegruppen spielt die Kommunikation eine wichtige Rolle. Miteinander reden, als Suchtkranke/r oder Angehörige/r bedeutet, sich seiner Probleme bewusst zu machen und gemeinsam zu lösen. Persönliche Probleme des Einzelnen oder der Gruppe können negative Einflüsse auf die Gemeinschaft haben und ein ungutes Gefühl erzeugen, bis hin zur Trennung. Kompetenzgerangel oder unausgesprochene Erwartungen können eine Gruppe zerstören. Gerade bei Suchtkranken, die in ihrer nassen Phase gelogen und auch die Angehörigen einbezogen haben, müssen lernen, offen miteinander umzugehen.

Seminare / Weiterbildungen /Veranstaltungen 2019

Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht?

Wie entwickelt sich die Suchtselbsthilfegruppe weiter, wächst die Toleranz zwischen den Mitgliedern, das Zusammengehörigkeitsgefühl und wird die Gruppe attraktiver für neue Mitglieder?

Es geht um die Klärung von Bedürfnissen und die Entwicklung von Lösungsstrategien.

Wann: 26. – 28.04.2019

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190

Referentin: Bettina Albrecht

Wochenendseminar für Angehörige 24. – 26.05.2019

Seminarthema: „Sucht – eine Familienerkrankung“

Ist in einer Familie eine Person suchtmittelabhängig, so verändert sich die gesamte Familie. Sie erkrankt. Alles ist fixiert auf den Suchtkranken, sei es der Vater, die Mutter oder auch eines der Kinder. Der Blick ist immer auf den Suchtkranken gerichtet, geht es ihm gut, geht es der Familie gut.

Nahe Angehörige eines Suchtkranken erleben Tag für Tag eine Achterbahn der Gefühle: Scham, Ohnmacht, Wut und Enttäuschung, aber zugleich auch immer Sorge um den süchtigen Partner oder Elternteil und Hoffnung auf eine Wendung.

Doch die Erschöpfung im Dienste des Süchtigen ist in aller Regel vergebens. Das Seminar ist ein Angebot für Angehörigen, zu einer gesunden Distanz und wieder zu sich selbst zu finden.

Die Angehörigen verstricken sich täglich immer mehr in kranke Verhaltensweisen, z.B vertuschen, entschuldigen, lügen, um nach außen hin eine heile Familie zu demonstrieren. Die gesamte Familie übernimmt Verantwortung für den Suchtkranken in der nassen Phase. Häufig setzt sich das auch in der trockenen Phase fort. Anstatt dem Suchtkranken die Verantwortung für sein Leben zu überlassen, übernehmen sie Verantwortung für ihn.

Das Gleichgewicht in der Familie ist gestört.

Wie gelingt es den Angehörigen diese Rolle zu verlassen, zu sich zurück zu finden und sich auf die eigene Person zu besinnen?

Wann: 24. – 26.05.2019

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190

Referentin: Bettina Albrecht

Familienwallfahrt in Bethen am 23.06.2019

Seit 1982 gibt es die Familienwallfahrt in Bethen. Jedes Jahr um den 24.Juni, dem Geburtsfest Johannes des Täufers, Patron des Kreuzbundes, findet diese in Bethen bei Cloppenburg statt. Über Johannes den Täufer wurde prophezeit, dass er “ Wein und andere berauschende Getränken nicht trinken wird“. Im Alten Testament bedeutet in der biblischen Denkweise die Enthaltensamkeit von Rauschmitteln, dass sich jemand klar und nüchtern und wachen Geistes auf Gott hin orientieren kann und sich für die Wirklichkeit bereithält. Die Einübung der Enthaltensamkeit ist deutlicher Ausdruck für die von uns immer wieder geforderte Wachsamkeit in der Suchterkrankung und erarbeiteten Abstinenz.

Wo: Katholisches Pfarrheim St. Marien, An der Wallfahrtskirche 5
49661 Cloppenburg-Bethen

Wann: 23.06.2019

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: offen

Anmeldungen bis: 11.06.2019

bei Karin Evers Tel.: 04447 – 96990 oder Monika Gerhards 04442-6313 monikagerhards@gmx.de

Wochenendseminar 28. – 30.06.2019

Das andere Seminar

Im Kreuzbund Niedersachsen

Einladung und Beschreibung erfolgen 2019 vom Landesverband Oldenburg

An dieser Stelle steht sonst der Inhalt des Seminars...!

Hier nicht!

Es heißt ja: „Das andere Seminar!“

Wann: 28. – 30.06.2019

Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190

Referentin: Monika Gerhards

Frauenfrühstück 06.07.2019

„Gesundheit erhalten, fordern und fördern“

Dieser Tag soll ein Angebot an alle betroffenen Frauen, Angehörige und Freundinnen des Kreuzbundes sein. Ein Tag rund um das Thema „Gesundheit erhalten, fordern und fördern“.

Gerade bei Suchtkranken und deren Angehörigen ist immer wieder auffällig; dass eine gesunde Ernährung während der akuten Sucht - Phase in den Hintergrund gerückt ist. Vielfach sind unmittelbare Schäden an Leib und Seele erkennbar, aber auch mittelbare und langfristige Schäden sind vorhersagbar.

Zur gesunden Lebensform gehören außerdem Bewegung, Ruhephasen und ein harmonisches Umfeld. Auch darauf soll an diesem Tag hingewiesen werden und in praktischen Aktionen wie z.B. einem Spaziergang und gemeinsamen Erleben erprobt werden.

Wann: 06.07.2019

Uhrzeit wird in der Einladung bekannt gegeben

Wo: Delmenhorst

Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Organisation: Gertrud Wiedenstreet

Anmeldungen bis: 24.06.2019

Männerfrühstück am 20.07.2019

„Gesundheit erhalten, fordern und fördern“

Dieser Tag soll ein Angebot für alle betroffenen Männer, Angehörige und Freunde des Kreuzbundes sein. Ein Tag rund um das Thema „Gesundheit erhalten, fördern und fordern“. Gerade bei Suchtkranken und deren Angehörigen ist immer wieder auffällig; dass eine gesunde Ernährung während der akuten Sucht - Phase in den Hintergrund gerückt ist. Vielfach sind unmittelbare Schäden an Leib und Seele erkennbar, aber auch mittelbare und langfristige Schäden sind vorhersagbar.

An diesem Tag soll es darum gehen, den Teilnehmern die Wichtigkeit einer gesunden Ernährung zu vermitteln. Gesunde Ernährung kann schmackhaft und abwechslungsreich und ein Stück des normalen Lebens sein.

Zur gesunden Lebensform gehören außerdem Bewegung, Ruhephasen und ein harmonisches Umfeld. Auch darauf soll an diesem Tag hingewiesen werden und in praktischen Aktionen wie z.B. einem Spaziergang und gemeinsamen Erleben eingeübt werden.

Wann: 20.07.2019

Uhrzeit wird in der Einladung bekannt gegeben

Wo:

Treffpunkt wird noch bekannt gegeben

Referentin:

Stoppelmarkt in Vechta 15. – 19.08.2019

„Alkoholfreies Zelt“

Seit 1977 ist das Alkoholfreie Zelt auf dem Stoppelmarkt in Vechta der Treffpunkt für alle, die das größte Volksfest im Oldenburger Münsterland ohne Alkohol besuchen wollen. Das Zelt soll ein Treffpunkt sein für alle Suchtkranken, Abstinenzler, für Jugendliche und Familien, die auch ohne Alkohol fröhlich sein wollen. Durch den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer wird die Idee der Mitverantwortung in die Öffentlichkeit getragen. Der Abstinente wird sich im alkoholfreien Zelt nicht einsam fühlen. Ehrenamtliche Mitarbeiter für die Mitarbeit im alkoholfreien Zelt auf dem Stoppelmarkt werden immer gesucht und können sich bei Jürgen Landwehr melden.

Jürgen Landwehr Tel.:04472-688842

Wochenendseminar 30.08. – 01.09.2019

„Krankenhausbesuchsdienst“

Zum Hilfsangebot des Kreuzbundes gehört die Vorstellung der Suchtselbsthilfe in Gruppen, Krankenhäusern, Entgiftung – und Entwöhnungseinrichtungen sowie in ambulanten Therapiegruppen der Fachambulanzen und Beratungsstellen im Landkreis Vechta und Cloppenburg. Es ist wichtig und sinnvoll, die Menschen dort abzuholen, wo sie stehen.

Diese Vorstellungsbesuche in den Einrichtungen sind notwendig, um Aufklärung für die Betroffenen zu leisten und einen Weg aus der Sucht aufzuzeigen. Die verantwortungsbewusste Durchführung dieser Aufgabe setzt ein Konzept von Planung und Durchführung voraus. Der Besuchsdienst vertritt hier den Kreuzbund und der Verband hat die Aufgabe und die Verantwortung der Unterstützung und Begleitung.

In der Bearbeitung von Suchtproblemen, Therapien und Angeboten der Selbsthilfe hat sich viel verändert. Dieses Seminar soll „Neulingen“ Werkzeug als Orientierung und Unterstützung an die Hand geben und „alten Hasen“ als Reflexion und Gedankenaustausch dienen.

Wie gehe ich an diese Aufgabe heran? Wie knüpfe ich Kontakte? Wie entfache ich die Neugier, Selbsthilfe zu nutzen? Was erzähle ich und was verschweige ich?

Seminare / Weiterbildungen /Veranstaltungen 2019

Wann: 30.08. – 01.09.2019
Wo: Hotel Kloster Damme, Benediktstr. 19, 49401 Damme
Referentin: Cornelia Ahlers

Erntedankfest 06.10.2019

Am 02.Sonntag im Oktober feiern wir als Weggefährtenschaft das Erntedankfest. Jedes Jahr bereitet eine andere Gruppe das Fest, dass immer mit einem Gottesdienst verbunden ist, vor. Wir sagen an diesem Tag „Danke“ für eine zufriedene Nüchternheit, mit der wir seit Jahren leben dürfen, für positive Veränderungen in unserem Leben, für Alles, dass wir erhalten haben. Die Gruppen des Kreuzbund Landesverbands Oldenburg kommen mit ihren Bannern. Beim anschließenden Miteinander bei Kaffee und Kuchen treffen sich die Weggefährten und Weggefährtinnen zum gemütlichen Austausch.

Wann: 06.10.2019
Beginn: 14:30 Uhr
Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190
Anmelden bis 23.09.2019
bei Karin Evers Tel. 04447 – 96990 oder Monika Gerhards 04442-6313 monikagerhards@gmx.de

Frauen - Wochenendseminar 18. – 20.10.2019

Seminarthema: „ Veränderungen bedeuten Leben“

Häufig nehmen wir lieber Probleme und Unglücklichsein in Kauf, als wirklich etwas in unserem Leben zu verändern.

Immer wieder können wir feststellen, dass Menschen nur dann etwas ändern, wenn sie wirklich nicht mehr anders können. Sozusagen mit dem Rücken an der Wand stehen. Gerade in Familien mit einem Suchtkranken gib es häufig einen langen Leidensweg bis es zur Veränderung kommt.

Warum schieben gerade Suchtkranke oder deren Angehörige Veränderungen so lange vor sich her?

Als Außenstehende kann man oft nicht verstehen, warum Suchtkranke oder die Angehörigen nicht schon längst etwas verändert haben, z. B. aufhören zu trinken oder die Beziehung beenden. Betroffene können teilweise sagen, dass sie selber wissen, dass sie etwas ändern müssen und auch wirklich etwas ändern möchten, es aber nicht können ...

Es macht Menschen oft große Angst, etwas in ihrem Leben zu verändern. Veränderung bedeutet Mut, Kraft, Willen und auch Kampf. Auch Suchtkranke, die sich zur Therapie entschieden haben, wollen Veränderung und haben Angst davor. Denn es kommt etwas Neues, Unbekanntes und das Gefühl von krankmachender Vertrautheit und vermeintlicher Sicherheit geht verloren.

Warum ist Veränderung so schwer?

Wann: 18. – 20.10.2019
Wo: St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190
Referentin: Maria Theisling - Wilbers

Kohlessen am 02.11.2019

Jedes Jahr im November findet das größte gesellschaftliche Ereignis im Landesverband Oldenburg, das jährliche Kohlessen statt. Ein ganz besonderes Ereignis zur Pflege der allgemeinen alkoholfreien Geselligkeit. Deftiges Kohlessen, anschließender Tanz, Ehrungen, Showeinlagen und eine Verlosung bieten ein abwechslungsreiches Programm. Hier spürt jeder, dass der alkoholranke Mensch, der seine Krankheit angenommen hat, feiern kann und den Alkohol nicht vermisst. Außenstehende wundern sich über die großartige Stimmung auch ohne Alkohol. Eingeladen dazu werden nicht nur Weggefährten und Weggefährtinnen aus dem Kreuzbund sondern immer Personen der Politik und Kirche sowie aus befreundeten Abstinenzverbänden.

Wann: 02.11.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: offen
Wo: Gasthaus Backhaus, Emstek
Kosten: werden noch bekannt gegeben
Anmeldung bis 21.10.2019
bei Karin Evers Tel. 04447 – 96990 oder Monika Gerhards 04442-6313 monikagerhards@gmx.de

Wochenendseminar 15. – 17.11.2019

Wie gehe ich mit einem Rückfall in der Gruppe um?

Kaum ein Thema ist so brisant, wie der Rückfall eines Gruppenmitgliedes. Für den Rückfälligen selbst erfordert es viel Mut, über den Rückfall zu sprechen. Hier kommt es darauf an, wie die Gruppe reagiert. In dem Seminar geht es um die Frage: Was löst ein Rückfall eines Gruppenmitgliedes bei mir aus? Welche Ängste und Gefühle entstehen bei mir und den

Seminare / Weiterbildungen /Veranstaltungen 2019

Gruppenmitgliedern? Wie kann ich angemessen reagieren, ohne meine Gefühle zu unterdrücken? Wie kann ich offen, ehrlich und konstruktiv mit der/dem Rückfälligen arbeiten?

Wann: 15. – 17.11.2019

Wo: Antoniushaus in Vechta

Referent:

Frank Altemöller

Besonderer Seminarhinweis:

Gruppenleiterausbildung vom 13.09.2019 – 05.04.2020 (6 Module)

Broschüren mit der Beschreibung und den Teilnahmebedingungen sowie einem Anmeldeformular wurden bereits durch den Diözesanverband Osnabrück an die Gruppen verteilt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Seminars: „ Basiswissen – Kreuzbund kompakt“

Die Gruppenarbeit bildet das Fundament des Kreuzbundes. Sie bietet Suchtkranken und Angehörigen Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung. Die Gruppenleitung hat dabei eine herausgehobene Funktion. Sie trägt wesentlich zum Gelingen der Gruppenarbeit bei und repräsentiert den Kreuzbund nach innen und außen.

Bei dieser verantwortungsbewussten Aufgabe braucht die Gruppenleitung Unterstützung und einen Handlungsleitfaden, um diese Arbeit zufriedenstellend für sich und andere leisten zu können.

Durch veränderte Konsummuster, verkürzte Therapiezeiten und sich wandelnden Therapieinhalte kommen fortlaufend neue Herausforderungen auf die Gruppen und die Gruppenleitungen zu. Um diesen adäquat und zum Wohl der Gruppenmitglieder begegnen zu können, ist eine Aus-, Fort- und Weiterbildung der Gruppenleitung unumgänglich.

- 1) 13. – 15.09.2019 „ Die Gruppe“
Referentin: Bettina Albrecht
St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6
- 2) 18. – 20.10.2019 „Kommunikation und Gesprächsverhalten“
Referentin: Maria Theisling-Wilbers
Priesterseminar, 31134 Hildesheim, Neue Straße 3
- 3) 29.09.-01.12.2019 „Die Gruppenleitung als Persönlichkeit“
Referentin: Cornelia Ahlers
Priesterseminar, 49074 Osnabrück, Große Doms Freiheit 5
- 4) 21. – 23.02.2020 „Aufgabe und Rolle der Gruppenleitung“
Referentin: Bettina Albrecht
St. Antoniushaus, 49377 Vechta, Klingenhagen 6, Tel: 04441 – 999190
- 5) 03. – 05.04.2020 „Biosoziale Aspekte der Sucht“
Referent: Conrad Tönsing
Priesterseminar, 31134 Hildesheim, Neue Straße 3
- 6) 15. – 17.05.2020 „Neue Süchte und neue Suchtstoffe“
Referent: Jürgen Boder
Priesterseminar, 49074 Osnabrück, Große Doms Freiheit 5

Die Broschüren wurden bereits an alle Gruppen verteilt.

